

## **Landesliga Herren: SG LB-Eglosheim – SG Neckarsulm 24:34 (10:17)**

### **Neckarsulm revanchiert sich und im Meisterschaftskampf ist wieder alles offen**

Der Start in das Neue Jahr und in die Rückrunde der Landesliga ist den Neckarsulmern wohl gelungen. Hatte man mit einer indiskutablen Leistung vor heimischer Kulisse gegen die Ludwigsburger kurz vor Weihnachten noch beide Punkte verschenkt, zeigten sich die Neckarsulmer deutlich gewandelt. Der wiedergenesene Spielmacher Lennart May führte seine Mannen zu einem klaren Sieg gegen einen unangenehmen Gegner.

Mit Engagement und Disziplin gingen die Motorstädter konzentriert zu Werke und lagen nach zehn Minuten mit 1:5 in Front. Uli Steck; mit zehn Feldtoren erfolgreichster Werfer, brannte von Anbeginn ein Feuerwerk ab und setzte sich gekonnt in Szene. Dank einer „suboptimalen“ Chancenverwertung der NSUler verkürzte der Gastgeber Mitte der 1. Halbzeit (5:7), dann nahm der SG-Angriff wieder die Fäden auf und setzte sich zum Pausentee auf 10:17 ab. Aus der Kabine kamen die Eglosheimer mit neuer Strategie und mehr Biss. Die Manndeckung gegen Lennart May brachte zwar den Neckarsulmer Angriffsaufbau etwas ins Stocken, trotzdem hielt man die Hausherren Dank einer gut positionierten Abwehr auf Distanz (18:25). Bei den Eglosheimern keimte Hoffnung, als sie innerhalb weniger Minuten drei Tore in Folge erzielte (21:25). Eine Auszeit beendete das Aufbäumen des Gastgebers. Neckarsulm spielte nun auch seine konditionelle Überlegenheit aus und ging wieder auf Distanz. In dieser Phase war Rechtsaußen Sören Birkert mit Toren aus spitzestem Winkel erfolgreich. Nach dem Spiel gab sich Trainer Reiner Kazmeier zufrieden mit seiner Truppe und meinte: „Nach den beiden Niederlagen im zurückliegenden Jahr war dieser Sieg ein wichtiges Zeichen, für mich und die Mannschaft. Mit der richtigen Einstellung können wir jede Mannschaft in der Liga schlagen und das Thema Aufstieg ist für mich noch nicht ad acta gelegt.“ Sagte es und verschwand in den verdienten Skiurlaub. In der Tat haben sich die Vorzeichen durch überraschende Ergebnisse anderer Ligaduelle wieder gewandelt.

SG Neckarsulm: Martin Gola, Tobias Greiner (beide Tor), Denis Prinz, Torben Wiedner, Heiner Hansen (4), Lennart May (7/3), Silas Holzapfel, Uli Steck (12/2), Ralf Schümann, Sören Birkert (7), Marco Müller, Kurt Ergül (2/1), Timo Kiel (1), Max Kühner (1)